



Bericht des Vorstandes über das Jahr 2012

Erneut ein positiver Rechnungsabschluss

Im dritten aufeinander folgenden Jahr kann der Vorstand eine Betriebsrechnung mit einem Einnahmenüberschuss präsentieren. Diese positive Entwicklung ist sehr erfreulich. Sie ist möglich, weil wir auch im vergangenen Jahr auf unsere treuen Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde zählen durften. Der Vorstand möchte an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre grosszügige Unterstützung danken. Wir durften mit Ihrem Geld wiederum folgende Projekte in Csikszereda weiterführen:

- Xantus Janos-Schule (Mittagsverpflegung für Kinder und Mitfinanzierung Hortleiterin)
- Naturkundelager (Drosera) in Zusammenarbeit mit Pro Natura Basel
- Waldschulheim Pottyond
- Nikolauspakete (für Kinder)
- Weihnachtspakete (für ältere Menschen unterhalb der Armutsgrenze)



Im Naturkundekurs nahe des Waldschulheims



Verteilung der Pakete nach der Weihnachtsfeier

Dank der regelmässigen Einnahmen des Vereins konnte der Vorstand einzelne Projekte sogar mit leicht erhöhten Beiträgen unterstützen. So haben wir die Beiträge für die Nikolauspakete für Kinder und für die Weihnachtspakete für ältere Menschen erhöht, die vor einigen Jahren infolge Geldmangels gekürzt werden mussten. Damit ermöglichen unsere Mitglieder sowie unsere Spenderinnen und Spender eine anhaltende, nachhaltige und zuverlässige Hilfe an die Bevölkerung in unserer Partnerstadt, für die wir immer wieder Zeichen von grosser Dankbarkeit erhalten. Gerade in schweren Zeiten einer europaweiten Wirtschaftskrise ist dies ein wichtiges Zeichen der Solidarität. Denn das Leben in Siebenbürgen ist für viele Menschen hart und mit grossen Entbehrungen verbunden.

Vortrag über die Entwicklung der Partnerschaft seit 1989

Auf Einladung des Verkehrsvereins Riehen konnte unser Präsident am 14. Januar 2012 im Bürgersaal des Gemeindehauses einen Vortrag über die Entwicklung der Partnerschaft zwi-

schen Riehen und Csikszereda halten. Mit Bild, Film und Ton berichtete er über die Zusammenarbeit der beiden Städte in den letzten 23 Jahren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessierten sich sehr für die vielfältigen Projekte in der Vergangenheit und in der Gegenwart.

Künftige Strategie der Partnerschaft zwischen Riehen und Csikszereda

Bekanntlich wurde die Partnerschaft zwischen Riehen und Csikszereda im Jahr 2011 einer externen Analyse unterzogen. Damit wurde die Entwicklungszusammenarbeit der Gemeinde, aber auch unseres Vereins, sorgfältig und kritisch durchleuchtet. Die Analyse stellt der Zusammenarbeit ein sehr gutes Zeugnis aus: Die Projekte in Csikszereda werden kompetent geführt. Die Buchführung der Asociatia ist korrekt. Die Berichtersteller meinen allerdings, dass in Zukunft Anstrengungen notwendig sind, um die finanzielle Verantwortung auf mehr Träger zu verteilen.

Anlässlich der letzten Generalversammlung unseres Vereins orientierte Gemeinderätin Annemarie Pfeifer, dass der Gemeinderat auf Grund dieser Evaluation die finanzielle Unterstützung der Partnerschaft noch bis ins Jahr 2014 unverändert weiterführen wird. Danach möchte er die Beiträge aber um rund CHF 50'000.– reduzieren. Der Vorstand hat darauf ein Strategiepapier für unsere Arbeit verabschiedet und zu Händen der Gemeinde schriftlich Stellung genommen.

Gemeinsamer Workshop in Csikszereda über die künftige Zusammenarbeit

Vom 28. Juni bis zum 1. Juli hat eine Delegation aus Riehen – Annemarie Pfeifer, Gemeinderätin, Anna Katharina Bertsch, Abteilungsleiterin Gesundheit und Soziales, sowie Rolf Kunz und Christoph Bossart vom Vorstand des Vereins „Riehen hilft Rumänien“ – die rumänische Partnerstadt Csikszereda besucht. In intensiven Workshops wurde die Zusammenarbeit zwischen den vier Partnern – Gemeinde Riehen, Bürgermeisteramt Csikszereda und den Vereinen „Asociatia Riehen“ und „Riehen hilft Rumänien“ – geklärt.



TeilnehmerInnen des Workshops



St. Nikolaus-Tag in der Xantus Janos Schule

Des Weiteren wurden Entwicklungsstrategien für die wichtigsten Projekte erarbeitet. Es wurden erste Schritte vereinbart, wie deren Finanzierung sukzessive in rumänische Hände übergeben werden kann, wie dies der dem Einwohnerrat zur Kenntnis gebrachte Sparauftrag ab 2015 vorsieht. Der Kreis Harghita ist eine sehr strukturschwache Region und die Stadt Csikszereda ist von der Finanzkrise stark betroffen. Die Mittel der EU stehen bisher lediglich für Infrastruktur zur Verfügung, nicht jedoch für Soziales. Trotz dieser herausfordernden Ausgangslage konnte in den Workshops und mit Hilfe eines lokalen Beraters aufgezeigt werden, wie die wichtigen Projekte, welche über die Jahre vom lokalen Partnerverein „Asociatia Riehen“ umsichtig und sehr professionell geführt worden sind, in die Zukunft geführt

werden können. Der Verein „Riehen hilft Rumänien“ hilft dem Partnerverein Asociația weiterhin bei der Weiterentwicklung der Bildungs- und Sozialprojekte und wird sein Engagement verstärken. (dem Bericht in der Rieherer Zeitung vom 13. Juli 2012 entnommen)

Leistungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Riehen hilft Rumänien

Ein Element der künftigen Zusammenarbeit soll eine Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und unserem Verein sein. Im Herbst 2012 wurde diese Leistungsvereinbarung gemeinsam erarbeitet und konnte kurz vor Ende Jahr dem Gemeinderat zugestellt werden.

Neues Erscheinungsbild unseres Vereins

Im Zusammenhang mit der Bereitschaft für ein verstärktes Engagement für Csikszereda haben wir uns bereit erklärt, die Unterstützung der Xantus Janos Schule ganz zu übernehmen. Wir wollen versuchen, die Kosten auch für die Romakinder zu tragen, welche bisher von der Gemeinde übernommen worden sind.



In der Xantus Janos Schule beim Lernen...



...und beim Mittagessen

Für diese Aufgabe benötigt der Verein mehr Mittel. Der Vorstand möchte deshalb zusätzliche Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde für unseren Verein gewinnen, damit wir neue Spendengelder generieren können. Dafür möchten wir unserem Verein ein etwas moderneres Gesicht geben und uns nach aussen aktiver und kommunikativer präsentieren. Eine externe Unterstützung für die Gestaltung der notwendigen Materialien wie z.B. Flugblätter, Prospekte, Briefpapier, neue Webseite etc. will uns die Gemeinde gemäss Leistungsvereinbarung mitfinanzieren.

"Wir und die Welt" in der Rieherer Zeitung

Im Rahmen der Serie "Wir und die Welt" konnten wir am 28. September 2012 in der Rieherer Zeitung einen grösseren Bericht über die Tätigkeit unseres Vereins platzieren. Es war eine sehr willkommene Gelegenheit, uns mit einem grösseren Artikel einem weiteren Publikum bekannt zu machen.

Projekte für das kommende Jahr

Der Vorstand befasste sich zudem mit Vorhaben im kommenden Jahr. Angedacht ist eine Reise für Mitglieder des Vereins und Interessierte. Sie soll uns vom 23. bis 30. Juni 2013 zu unseren Projekten in Csikszereda aber auch zu den schönsten Städten und Kulturplätzen von Siebenbürgen führen. Weitere Informationen folgen im Frühjahr. Vielleicht reservieren Sie sich schon einmal das Datum. Das zweite Projekt ist das Dorffest in Riehen vom 6. bis 8. September 2013, an welchem wir ebenfalls mit einer Attraktion mitwirken möchten.



Zusammensetzung des Vorstands

Im Betriebsjahr setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- Christoph Bossart (ab 2. April 2012)
- Manfred Baumgartner
- Christiane Dähnrich
- Dorothee Duthaler (ab 2. April 2012)
- Mathis Hafner (bis 29. Februar 2012)
- Rolf Kunz
- Hans-Ruedi Schulz
- Mihaela Stegert (ab 1. März 2012)
- Delegierte der Gemeinde: Anna Katharina Bertsch

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte an sechs Sitzungen.

Als Revisorinnen und Revisoren amtierten:

- 1. Revisorin: Christine Locher-Hoch (bis 2. April 2012)
- 2. Revisor: Christoph Bossart (bis 2. April 2012)
- Ersatzrevisorin: Dorothee Duthaler (bis 2. April 2012)
- 1. Revisor: Hanspeter Sacker (ab 2. April 2012)
- 2. Revisor: Nikolaus Safarik (ab 2. April 2012)
- Ersatzrevisor: Robert Nacht (ab 2. April 2012)

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins fand am 2. April 2012 im Pflegeheim zum Wendelin statt.

Dank

An dieser Stelle möchten wir wieder unseren Mitgliedern sowie Spenderinnen und Spendern nochmals ganz herzlich danken. Die regelmässigen Zuwendungen ermöglichen uns eine Fortführung unserer Projekte ohne Abstriche. Dafür sind uns die Menschen in unserer Partnerstadt sehr dankbar. Unsere Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit wird von den Menschen in Csikszereda sehr geschätzt.

Ich möchte es auch dieses Jahr unter keinen Umständen unterlassen, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive, kooperative und speditive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu danken. Es ist ein Vergnügen, in einem derart engagierten und hilfsbereiten Team arbeiten zu dürfen.

Danken möchten wir auch der Gemeinde Riehen, welche uns bei der Neugestaltung der Zusammenarbeit ein offenes Ohr und grosses Verständnis entgegenbrachte.

Schliesslich möchten wir der Redaktion der Riehener Zeitung ein besonderes Kränzchen winden. Sie berichtet regelmässig über unsere Vereinsarbeit oder über spezielle Anlässe. Ohne diese wertvolle Unterstützung könnten wir unsere Öffentlichkeitsarbeit nicht annähernd so wirkungsvoll gestalten.

Riehen, im Januar 2013

Im Namen des Vorstands:

Rolf Kunz, Präsident